

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 24.02.-01.03.2024

Nr. 24/09-A

Lieber Hörer

Ich weiß nicht, mit was sich deine Gedanken heute beschäftigt haben. Wir können ja die Gedanken des anderen nicht lesen. Und das ist auch gut so.

Ich selber denke so gerne an meinen Gott. Mit Lust und Freude, ja mit großer Dankbarkeit denke ich an IHN – was er mit und durch mich wirkt. Ich nehme dies auch keineswegs als selbstverständlich. Denn ich bin mir bewusst, dass es eine Stelle in der Bibel gibt, wo es heißt: „... **es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.**“ *Johannes 9,4*

Es bleibt also in unserer Welt nicht immer so, wie es jetzt gerade noch ist. Lieber Hörer, weißt du das? In der Bibel zeigt uns Gott klipp und klar, dass ER, der allmächtige Gott, einen Plan für jedes Menschenleben und auch für diese ganze Welt hat. Darum – wer Gott nicht kennt, kennt auch seinen Plan mit dieser Welt nicht. So zu leben ist sehr gefährlich!

Eigentlich sollten wir das alle wissen. Denn wir Menschen werden ja nicht einfach tausend Jahre alt. Der König David sagt an einer Stelle zu seinem Gott:

„Siehe, nur Handbreiten lang hast du meine Tage gemacht, und die Dauer meines Lebens ist wie nichts vor dir. Wahrlich, jeder Mensch, wie fest er auch steht, ist nur ein Hauch!“ *Psalm 39,6*

Darum ist es so wichtig, die uns gegebene Zeit zu nützen. Gott hat uns die Jahre unseres Lebens nicht in erster Linie zum Genießen gegeben. Unser wichtigstes Anliegen sollte immer und zuerst das Eine sein: Frieden mit Gott zu bekommen! Und wo immer ein Mensch diesen göttlichen Frieden in seinem Herzen trägt, ist eine wunderbare Zufriedenheit eingezogen, die mit nichts aufzuwiegen ist. Lieber Hörer, das ist Genuss pur!

Gell, du denkst daran, dass auch dein Leben kurz ist. Nütze bitte die Zeit, um durch den Herrn Jesus zum Frieden mit Gott zu kommen. Es soll bei dir nicht so sein, wie es in nachfolgendem Bericht heißt. Ich lese:

Noch in der Blüte der Lebenskraft wird ein Mann von Gott auf ein schweres Krankenlager geworfen. Es wurde sein Sterbelager. In der größten Not, unter den heftigsten Schmerzen des Körpers, unter der furchtbarsten Angst vor dem Sterben, lallte er immer die Worte: „*Ach könnte ich noch einmal gesund werden! Nie, nie würde ich wieder der Sünde dienen.*“ Aber der Tod hatte kein Erbarmen.

Ein Mann, der beim Sterben dieser Person zugegen war, wurde nachher gefragt: „Wie war sein Ende?“ Er konnte nur antworten: „*Schrecklich!*“

Lieber Hörer, warte nicht auf die Nacht, und warte nicht auf den Tod. Heute soll dein Leben in lauter Frieden verwandelt werden. Gott kann das! Bedenke doch:

JESUS wartet gerade jetzt auf dich!

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland